



AUGENBLICK

Christine Speiser gibt den Präsi-Stab weiter...

Vor rund zwanzig Jahren bin ich angefragt worden, ob ich in der Kirchgemeinde Arisdorf-Giebenach-Hersberg mitarbeiten möchte. Ja, das konnte ich mir gut vorstellen. So fing ich zuerst als Kirchenpflegerin an.

Die Zeit ging rasend schnell vorbei. Inzwischen amte ich seit 16 Jahren als Kirchenpflegepräsidentin. Der Austausch mit den Kirchenpflegemitgliedern war immer ausserordentlich spannend, manchmal auch etwas herausfordernd. Trotzdem oder gerade darum sind wir zu einem grossartigen Team zusammengewachsen. Ich habe in dieser Zeit enorm viel gelernt und die Arbeit für die Kirchgemeinde hat mir grosse Freude bereitet.

Die gesellschaftlichen Veränderungen kamen schleichend und werden nun immer rascher grösser und einschneidender. Wichtig sind darum Mitglieder, die offen sind für Neues und offen sind für Ideen. Manchmal braucht es Mut, auch verrückte Ideen zuzulassen und umzusetzen. Es gibt so viel Spannendes zu entdecken und interessante Menschen kennen zu lernen.

Ich werde für die nächste Amtsperiode als ordentliches Mitglied der Kirchenpflege nicht mehr zur Verfügung stehen und mein Platz wird geregelt weitergegeben. Mein Wissen, mein Verantwortungsgefühl und meine Sympathie zur Kirchgemeinde möchte ich aber noch kundtun. Daher stelle ich mich nochmals als



S. Schlienger Ch. Speiser T. Strub

Synodale zur Verfügung. So habe ich auch als Beisitzerin noch die Möglichkeit leise & sorgfältig mitzuwirken.

Ich wohne unterdessen in Buus und fühle mich in meinem neuen Daheim bereits sehr wohl. Ich geniesse meine drei Grosskinder, die Nähe zu meiner Familie und freue mich auf zukünftige Reisen mit meinem Camper.

Mit der Kirchgemeinde Arisdorf-Giebenach und Hersberg werde ich aber immer verbunden bleiben.

Christine Speiser

**Die Wahlen der Kirchenpflege-
mitglieder werden in der Kirchen-
gemeindeversammlung am 17.11.24
stattfinden. Ebenso wird dann das
Präsidium neu besetzt und von der
Kirchgemeinde gewählt (weitere
Infos dazu auf dem Einlageblatt.**

Segnungs- und Schulstartgottesdienst
Sonntag 11. August 2024
17h Kirche Arisdorf,
zusammen mit der
Schule Arisdorf-Hersberg



Kreisschule Arisdorf – Hersberg

Familienkirche

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Arisdorf-Giebenach-Hersberg



Wünsche fürs Schulkind

Wenn du zur Schule gehst,
möge dein Ranzen gefüllt sein
mit gespannter Erwartung,
mit Hunger nach Wissen
und Pausenbrot.

Und wenn du zurückkehrst,
möge sich darin Freude finden,
an dem, was du gelernt hast:

Nicht nur das ABC der Worte,
sondern auch das
der Freundschaft.

Möge die Liebe deiner Familie
dir den Rücken stärken und
über deinen Wegen stets
der Segen Gottes schweben.

TINA WILLMS



SUMMERLAGER 2024



In der letzten Ferienwoche findet wie jedes Jahr unser legendäres Summerlager statt. Es wird gespielt, gebastelt, geturnt, gesungen und gelacht. Alle Kinder von 5 (ab Jahrgang 2019) bis 10 Jahre (jetzt in der 4. Klasse) sind herzlich dazu eingeladen, zu uns ins SUMMERLAGER zu kommen!

Wir sind von vom **5. - 9.8.24** im Pfarrhauskeller in Arisdorf und erleben viel Spannendes und Lustiges. Montag bis Mittwoch treffen wir uns von 10 bis 17 Uhr. Am Donnerstag starten wir um 10 Uhr und wer mag, bleibt über Nacht mit uns auf dem Bechhof. Alternativ kann man um 20 Uhr abgeholt werden und zum Frühstück wieder dazustossen. Am Freitag ist dann um 11 Uhr für alle die Verabschiedung im Pfarrhauskeller.

Wichtig: Die Teilnehmerzahl müssen wir aus Platz- und Organisationsgründen auf 50 Kinder beschränken! Bei zu wenig LeiterInnen (über 14 Jahre) müssen wir das Lager strukturieren.

Wer gerne als erwachsene Person mithelfen möchte, darf sich direkt bei Raphael Bachmann (raphael.bachmann@refarisdorf.ch) melden.

Auch sonst sind noch freiwillige Helfer gesucht. Jugendliche ab der zukünftigen 6. Klasse (jetzige 5. Klässler) dürfen sich als MinileiterInnen anmelden. Sie bekommen eine Leiterschaftsschulung, die parallel zum Vormittagsprogramm geführt wird. Bitte bei der Anmeldung vermerken.

Die regulären Anmeldungen wurden bereits über die Schule verteilt.

Am Sonntag, 11. August, findet um 17 Uhr der Schulstart- und Segensgottesdienst statt.

Dazu sind alle, vor allem die Eltern, Verwandten und Bekannten ganz herzlich eingeladen.

Raphael Bachmann & Maike Ludwig

Mehr Vogelgezwitscher im Pfarrhausgarten

Unter idealen Wetterbedingungen starteten wir am frühen Morgen des 16. März im Pfarrhausgarten mit dem Ausheben der Löcher entlang unseres neuen Gartenzauns. Motiviert gingen sieben Erwachsene und zwei Kinder ans Werk, um unter der Anleitung von Urs Schuler von LiA (Leben in Arisdorf) den Garten mit Sträuchern aufzuhübschen. Ausserdem haben wir eine langweilige Steinrabatte in ein Pflanzenbeet mit Lavendel, Pfefferminze, Zitronenmelisse und Rosmarin verwandelt.

Urs bestellte vorab 37 einheimische, leicht pflegende Sträucher, wie Liguster, Hasel, Pfaffenhütchen, rote Heckenkirsche, Weiss- und Schwarzdorn, Schneeball, Holunder etc., welche später mit ihren Blüten die Wildbienen mit Pollen und Nektar versorgen.

Neben den Kletterpflanzen Clematis, Wildrose und Waldgeissblatt haben wir vier grosse Eschenpfosten als Rankhilfe eingepfählt. Diese Holzpfähle wurden vor

Ort mit Schälisen entrindet, so haben die Pfosten eine bedeutend längere Lebenszeit.

Es profitieren nicht nur die Bienen und weitere Insekten, sondern auch die Vögel und für uns Menschen ist es schön anzuschauen. Jedenfalls haben wir mit unserer Aktion langfristig etwas zur Biodiversität und zur Verschönerung des Gartens beigetragen 😊

Ich hoffe, auch Sie haben zukünftig Freude daran, wenn Sie auf dem Rolf Schäfer-Gässli am Garten der Hauptstrasse 66 vorbei spazieren.

Herzlichen Dank an alle Gartenwichtel: Urs, Alexis, Christine, Jürg, Maike, Beat mit Titus & Jaron; ihr wart top!
S. Schlienger

Weitere interessante Infos zum Thema, wie Kurse & Anlässe, z.B. auf der Homepage: www.bnv.ch

PS: nachmachen wird empfohlen und ist erwünscht 😊



Wahl der Kirchenpflege am 17.11.24, 10.15 Uhr, Kirche Arisdorf

In welchem Bereich engagiere ich mich?
Was ist mir in unserer Kirchgemeinde wichtig?
Was wünsche ich mir für die nächsten 4 Jahre?



Tina Strub (Co-Präsidium, Personalwesen, Öffentlichkeitsarbeit & Gottesdienstkultur)



Ich beteilige mich gerne in den Gottesdiensten (Heiligabendandacht, Konfirmation) mit Lesen, Gebet, Singen und vertrete die Kirchenpflege bei öffentlichen Veranstaltungen. In der Gemeinde ist mir die Freude an der christlich geprägten Gemeinschaft wichtig. Mehr Begeisterung bei verschiedensten Menschen wecken zu können mit div. Angeboten, z.B. ungewohnte Andachtsformen wie Lobpreisgottesdienst, aber auch Kirchenkino und unsere traditionellen Veranstaltungen ganz unterschiedliche Menschen in Kontakt bringen.

Sandra Schlienger (Co-Präsidium, Koordinations- und Organisationsaufgaben)

Ich arbeite als Sigristin und erledige administrative Aufgaben. Ich bin der Erstkontakt für die Gemeinde & Vermietungen, Anlaufstelle für Anliegen und Fragen aller Art. Eine gute Zusammenarbeit, auch mit den politischen Gemeinden und anderen Behörden. Dass wir weiterhin gute und konstruktive Sitzungen haben dürfen, damit wir Kraft und Energie haben, tragende und vielfältige Angebote für ein diverses Publikum zu schaffen.



Jürg Aebi (Ressort Finanzen)



Ich engagiere mich insbesondere im finanziellen Bereich. Abnehmende Kirchensteuereinnahmen und zunehmende Ausgaben (z.B. Inflation) sind zur Zeit eine Herausforderung. Ich möchte mithelfen, eine gute und würdige Atmosphäre für Begegnungen zu schaffen, dies mit offenen Ohren, Toleranz und Zeit. Ich wünsche mir eine gute finanzielle Situation, damit wir all die vielseitigen Aufgaben unserer Kirche erfüllen können, aber auch eine gute Zusammenarbeit in der Kirchenpflege.

Maike Ludwig (Familienarbeit)

Ich setze mich für die nächste Generation ein. Ich bin stolz auf die Vielfalt des Angebots in der Gemeinde. Ich wünsche mir für die nächsten 4 Jahre, dass wir die Stürme der Veränderung gut durchschiffen, mutig vorwärts gehen und Kirche für die Zukunft bauen.



Robin Surer (Jugendarbeit)



Mein Hauptengagement wird vor allem in der Jugendarbeit und der Arbeit mit Kindern liegen. Die Gemeinschaft und das Engagement der verschiedenen Generationen liegt mir besonders am Herzen. Mein Wünsche sind, durch meine Arbeit aktiv dazu beizutragen, dass alles möglichst reibungslos verläuft und der Spruch "Die Kirche wird immer älter" nicht zur Realität wird.

Raphael Bachmann (Sozialdiakon, von Amtes wegen in der Kirchenpflege)

In welchen Bereichen engagiere ich mich: 50% Kinder und Jugendarbeit (Sozialdiakonie) 10% Gottesdienste für Familien, 5% Arbeit mit der Generation 'Babyboomer' und älter. Kindern und Jugendlichen einen individuellen Zugang zu Glauben und Kirche schaffen. Kreative Gottesdienstkultur gestalten, in der Alle ihre Spiritualität ausdrücken können. Ich wünsche mir, dass die Dörfer unsere Kirchgemeinde als attraktive, vielfältige und zeitgemässe Kirche wahrnehmen.



Christine Speiser (Synodale)



Ich engagiere mich in der Synode.

Mir ist eine gute Zusammenarbeit wichtig und dass wir offen für Neues bleiben.

Vor allem gute Lösungen und Perspektiven wünsche ich mir.

Priska Dürr (Synodale)



Ich vertrete die Kirchgemeinde im kantonalen Kirchenparlament, der Synode. In der Kirchenpflege habe ich eine beratende Funktion.

Vielseitigkeit und Kreativität leben, sowie das Miteinander pflegen.

Dass mit der Wahl durch die Synode von 4 neuen Kirchenräte auch frischer Wind in der Kantonalkirche weht!

Sobald wir wissen, wie es mit der Pfarrstelle weitergeht und wir dann eine Lösung haben, wird die Pfarrperson ebenfalls wieder von Amtes wegen Mitglied in der Kirchenpflege sein. Ihr Ressort: Gottesdienste, Kasualien, Besuchsdienst & Seelsorge.

Wir sagen bald 'Adieu', Sonja

Als Pfarrerin gehöre ich von 'Amtes wegen' zur Kirchenpflege. Unsereins kommt sozusagen mit dem Paket und die Gemeinden müssen nehmen was da kommt :-). Ich hoffe jedenfalls, dass die Perspektive aus Pfarrersicht da und dort hilfreich war.

Die Perspektiven der verschiedenen Mitglieder einer Kirchenpflege gibt nämlich immer Stoff für interessante Diskussionen. Es ist schön zu sehen, wie Demokratie in so einem Gremium geübt und was erreicht werden kann, wenn alle ihre Ideen und Impulse einbringen. Ich habe die 8 Jahre als Pfarrerin und eben auch in der Kirchenpflege in Arisdorf sehr genossen! Es herrscht ein Geist der Lebendigkeit und des Vorwärtsgehens. Die Zeit war ein wunderbares Lehrstück, wie Stürme gemeistert werden können, ohne dass das Schiffchen untergeht. Ich habe sogar den Eindruck, dass gemeinsam überstandene Stürme die Reste von Lethargie & Resignation aus den Gremien rausfegen konnten.

Auch wir haben einen Klärungsprozess hinter uns und ich freue mich, dass die Kirchenpflege für die Zeit der grossen Neuorientierung gut aufgestellt ist. Sie zeigt eine grosse Bereitschaft Neues willkommen zu heissen und Experimente mitzumachen.



Wie geht es weiter für mich?

Ich werde wie immer durch die Türen gehen, die Gott für mich öffnet. Das hat sich in den letzten 6 Dekaden gut bewährt. Ich lasse mich per Ende 2024 frühpensionieren und wandere mit meinem Mann nach Amerika aus. Vielleicht bleibe ich im Kirchengdienst als Pfarrerin, gehe als Sterbebegleiterin wieder ins Hospiz oder fahre Touristen im Büssli durch den San Diego'er Zoo und geniesse erst mal den wunderbaren Zustand, einmal nichts auf eine bestimmte Zeit hin produzieren zu müssen! Kreativität braucht Freiheit. Mal sehen, was ich noch machen darf!

Was wünsche ich mir für die neue Kirchenpflege und die Gemeinde in den nächsten 4 Jahren?

In 'normalen Zeiten' hätte ich gesagt: „ich wünsche mir für Euch, dass Ihr ‚Bewährtes‘ erhalten und Neues ausprobieren könnt“ - was an sich ein lobenswertes aber schwieriges Ziel ist weil man halt nicht auf allen Hochzeiten gleich gut tanzen kann; irgend einer ist immer enttäuscht.

Wir leben aber gerade in einer monumentalen Umbruchphase. Was nicht mehr funktioniert, das bröckelt. Doch das Neue kündigt sich an wie eine Morgenröte. Darum möchte ich der Kirchenpflege und den Menschen in der Gemeinde was anderes dalassen:

- Mit Gott seid Ihr ein starkes Team. Probiert unbekümmert alles aus, das Gute behaltet.
- Viel Erfolg bedeutet viel Angriff. Es gibt immer Einzelne, denen es nicht gefällt wenn ‚die Kirche‘ was Gutes macht. Lasst Euch von so Einzelerfahrungen nicht ins Bockshorn jagen :-)
- Und habt keine Angst. Die Zeiten, wo alles etwas schüttelt, gehen auch wieder vorbei.
- Bleibt in Kommunikation miteinander und mit der Quelle des Lebens, denn Gott hat einen Plan.

Mit grossem Dank an Kirchenpflege und Gemeinde.

Pfarrerin Sonja Wieland

Konfirmation 2024

Am Palmsonntag feierten wir als Kirchgemeinde, wie viele andere Kirchen die Konfirmation. Es waren 11 begeisterte junge Menschen, die ihr Bekenntnis für die reformierte Kirche, öffentlich und auch ganz privat für sich ablegten. Ich staunte und freute mich so sehr, dass nach sieben Jahren Begleitung alle diese Persönlichkeiten, zusammen an einem Ort standen wo sie mit ganzem Herzen 'Ja' sagen konnten zum persönlichen Glauben. Ich frage mich, wie sich ihr Glauben in der heutigen Zeit, wenn sie älter werden wohl entwickeln wird?



Welche Fragen und welche Interessen gibt es gegenüber unserem Glauben? Nicht selten merke ich, dass viele Fragen von jungen Menschen, von uns als Kirche nicht mehr gehört werden, oder wir schlichtweg keine Antwort haben. Manche Eltern oder auch Jugendliche sagen, dass die Kirche für sie nicht mehr relevant in ihrem Leben ist. Viele geben ihren Austritt, dabei ist doch diese Begeisterung als Jugendlicher so gross und niemand würde davon ausgehen, dass sie kurz darauf austreten. Mit 15 Jahren will man dabei sein. Was passiert nur in dieser Zwischenzeit? Haben wir vergessen oder haben wir nicht gefunden, welche Fragen von der Gesellschaft an uns gestellt werden können? Wie reagieren wir als Kirche auf den wichtigen Sozialraum, der um uns herum existiert. Würden nicht auch ganz tolle Angebote Lücken füllen können und Neues entdeckt werden können? Vor allem in den Fragen, die unsere Gesellschaft sich selbst stellt. Ich frage mich, wie die Spiritualität mit Jesus Christus, mit Gott dem Allmächtigen und dem Heiligen Geist, der in uns lebt, vielleicht doch mehr zu bieten hat in der heutigen Zeit, als wir oft denken. Vielleicht ist es genau die Frage an Gott, die wir stellen müssten. Was möchtest du in unsere Gesellschaft legen, in der Glaube und Spiritualität neu und relevant wachsen kann?

Raphael Bachmann

Resümee Bring- und Hol-Tag

Wir dürfen wiederrum auf einen zufriedenen Anlass zurückblicken. Petrus meinte es gut mit uns und auch sonst klappte alles wie am Schnürchen. Viele Waren wechselten den Besitzer, welche sich über die neuen Errungenschaften sehr gefreut haben.

Schlussendlich durften wir der Aktion ‚Velafrica‘ 17 Fahrräder zur Wiederaufbereitung übergeben.



Auch für das Brunnenprojekt von Pierre Petitjean konnte dank den feinen Kuchenspenden ein schöner Batzen gesammelt werden. Die Ware welche übrig blieb, lieferten wir gleichentags der Brocki Heilsarmee in Pratteln ab. Danke an alle fleissigen HelferInnen für die tolle Mitarbeit.

Sandra Schlienger

Sonntag, 2. Juni, 17 Uhr, Kirche Arisdorf
Tauf-Gottesdienst mit Pfarrer Rainer Jecker.

Sonntag, 9. Juni, 10.15 Uhr, Kirche Arisdorf
Tauf-Gottesdienst mit Pfarrerin Sonja Wieland.

Sonntag, 16. Juni, 10.15 Uhr, *Pfarrhauskeller*
Bibel & Zopf mit Stephanie Schleith. Austausch zum
 Bibeltext mit Glaubensfragen, dazu gibt es Zopf und Kaffi.

Sonntag, 30. Juni, 09.30 Uhr, *Stadtkirche Liestal*
 Gerne verweisen wir auf den **Gottesdienst** in Liestal.

Sonntag, 7. Juli, 17 Uhr, Kirche Arisdorf
Gottesdienst mit Pfarrer Rainer Jecker.

Sonntag, 14. Juli, 09.30 Uhr, *Stadtkirche Liestal*
 Gerne verweisen wir auf den **Gottesdienst** in Liestal.

Sonntag, 21. Juli, 09.30 Uhr, *Stadtkirche Liestal*
 Gerne verweisen wir auf den **Gottesdienst** in Liestal.

Sonntag, 28. Juli, 10 Uhr, *Kirche Wintersingen*
Gottesdienst mit Pfarrerin Sonja Wieland.

Sonntag, 4. August, 17 Uhr, Kirche Arisdorf
Gottesdienst mit Raphael Bachmann.

Sonntag, 11. August, 17 Uhr, Kirche Arisdorf
Familienkirche mit Raphael Bachmann, der Schule Arisdorf-
 Hersberg und den Summerlager-Kindern.

Sonntag, 18. August, 17 Uhr, Kirche Arisdorf
Gottesdienst mit Pfarrerin Sonja Wieland.

Sonntag, 25. August, 10.15 Uhr, *Pfarrhauskeller*
Bibel & Zopf mit Stephanie Schleith. Austausch zum
 Bibeltext mit Glaubensfragen, dazu gibt es Zopf und Kaffi.

Verenasonntag, 1. September, 17 Uhr, Kirche Arisdorf
Gottesdienst mit Pfarrerin Sonja Wieland. Mit Abendmahl.

Aktuelle Daten & Termine finden Sie auch auf unserer
 Internetseite www.refarisdorf.ch

Freies Reden

Freitag, 21. Juni; Montag, 8. Juli und am Donnerstag, 8. August,
 jeweils 9 – 11 Uhr, im Pfarrhauskeller. Mit Gertraude Greub.

Seniorenachmittag

28. Juni und 30. August, jeweils freitags, 14.15 Uhr, im
 Pfarrhauskeller, mit Rosmarie Stocker & Pfarrerin Sonja Wieland.

Konzert

Samstag, 8. Juni, 17 Uhr, Kirche Arisdorf, Konzert mit den Altrego
 Singers Liestal; ein vielfältiges Repertoire ist garantiert.

Altrego Singers Liestal Konzerte 2024

Wir singen von der Liebe auf dieser Welt –
 vom «Sonnengesang» bis zum «Segeln ohne
 Wind»



MITTEILUNGEN

Getauft

am 14.04.24, Valentin Wellauer, geb. am 6.11.2023

«Behüte mich wie einen Augapfel im Auge, beschirme
 mich unter dem Schatten deiner Flüge» Psalm 17,8

Verstorben

am 14.2.24, Rita Baier-Meyer, geb. am 23.12.1938, Giebenach
 am 07.3.24, Paul Küenzi, geb. am 05.10.1929, Arisdorf

«Der Herr ist mit mir, darum fürchte ich mich nicht»
 Psalm 118, 6

Kirchenpflegepräsidentin: Christine Speiser, Eckrainweg 8,
 4463 Buus, Tel. 079 744 32 45, ch.speiser@bluewin.ch

Sigristin & Sekretariat: Sandra Schlienger, Hauptstrasse 66,
 4422 Arisdorf, Tel. 079 626 44 22, info@refarisdorf.ch

Herausgeberin: Kirchgemeinde Arisdorf-Giebenach-Hersberg
 Redaktionsteam: Sonja Wieland & Raphael Bachmann & Sandra Schlienger
 Nächste Ausgabe: September 2024, Druck: Druckerei Stuhmann AG, Füllinsdorf

